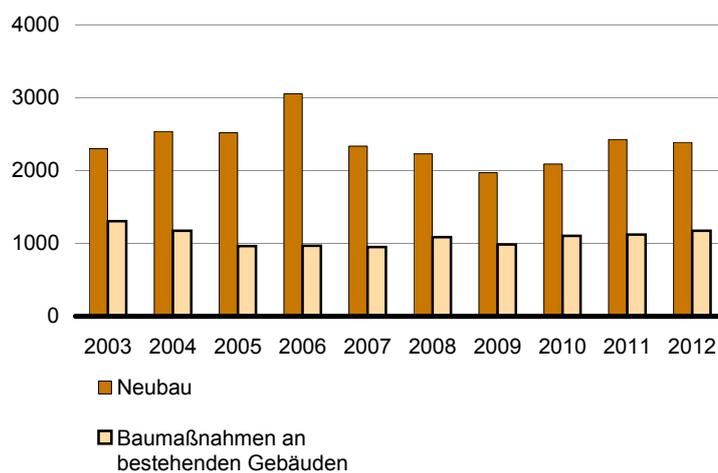


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/13

Baugenehmigungen in Berlin Mai 2013

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2003



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/13

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juli 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechni-

schen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als **öffentliche Bauherren** gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den **Wohnungsunternehmen** zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als **sonstige Unternehmen** gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. **Private Haushalte** sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. **Organisationen ohne Erwerbszweck** sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2011	3 549	2 156	271	1 122	5 580	8 363	7 358	29 474	1 827 748
2012	3 561	2 139	250	1 172	6 519	10 042	9 941	36 147	2 388 341
2012 Januar	212	135	16	61	310	388	359	1 541	136 017
Februar	203	104	18	81	447	502	487	2 035	131 134
März	270	168	12	90	122	780	741	2 730	135 387
April	221	158	8	55	120	419	534	1 329	80 124
Mai	349	214	23	112	340	1 019	1 207	4 169	225 689
Juni	341	209	24	108	1 094	914	890	3 299	259 199
Juli	305	174	18	113	668	1 040	894	3 326	254 935
August	432	240	40	152	1 265	1 090	972	4 174	350 760
September	326	204	29	93	794	745	624	2 607	220 259
Oktober	350	210	23	117	595	1 176	1 294	4 129	208 415
November	295	188	16	91	540	958	925	3 370	210 970
Dezember	257	136	22	99	223	1 009	1 010	3 428	175 375
2013 Januar	249	152	16	81	301	428	358	1 621	101 953
Februar	239	148	22	69	877	696	708	2 398	543 560
März	253	131	24	98	433	851	964	3 053	164 915
April	380	245	31	104	753	985	925	3 551	239 000
Mai	408	256	26	126	621	1 063	1 004	3 908	220 457
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2001 bis 2013

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2011	2 156	1 832	88	236	5 527	3 128	6 203	758 871	77
2012	2 139	1 727	63	349	7 571	4 040	7 684	1 046 475	193
2012 Januar	135	125	2	8	236	151	289	50 440	1
Februar	104	90	2	12	318	204	401	53 260	2
März	168	134	7	27	554	286	561	71 722	—
April	158	146	2	10	259	172	333	42 030	22
Mai	214	175	6	33	724	345	656	98 494	13
Juni	209	167	4	38	777	355	688	85 013	34
Juli	174	135	5	34	704	424	786	112 409	—
August	240	181	18	41	893	486	924	116 031	—
September	204	171	6	27	530	318	612	88 343	15
Oktober	210	174	5	31	1 111	519	942	122 538	12
November	188	144	4	40	735	388	760	103 521	91
Dezember	136	86	3	47	730	393	733	103 125	1
2013 Januar	152	137	3	12	220	146	276	37 684	1
Februar	148	119	4	25	642	372	595	85 550	—
März	131	95	7	29	720	315	647	86 693	1
April	245	205	5	35	904	446	894	131 080	—
Mai	256	206	12	38	810	435	796	115 675	4
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	408	621,2	1 004	1 063,0	3 908	220 457
Wohngebäude	364	118,2	1 006	1 064,1	3 913	148 227
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	42	– 49,6	500	440,9	1 629	52 142
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	0,7	27	34,5	105	4 356
Unternehmen	146	74,8	704	645,7	2 500	88 606
davon						
Wohnungsunternehmen	103	12,1	504	502,6	1 886	67 767
Immobilienfonds	1	–	4	4,7	13	806
sonstige Unternehmen	42	62,8	196	138,4	601	20 033
private Haushalte	210	36,1	209	325,7	1 079	46 933
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	6,6	66	58,1	229	8 332
Nichtwohngebäude	44	503,0	– 2	– 1,1	– 5	72 230
davon						
Anstaltsgebäude	4	72,3	–	–	–	22 061
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	172,7	–	0,1	–	25 830
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	236,8	1	– 0,2	– 2	21 192
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	48,3	1	– 0,2	– 2	11 532
Handels- und Lagergebäude	10	171,2	–	–	–	7 567
Hotels und Gaststätten	4	16,1	–	–	–	2 023
sonstige Nichtwohngebäude	7	21,2	– 3	– 1,0	– 3	3 147
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	93,9	– 3	– 1,0	– 3	25 263
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	53,5	–	–	–	12 584
Unternehmen	31	420,6	–	– 0,7	– 4	56 692
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	0,8	–	–	–	20
Produzierendes Gewerbe	5	43,4	–	– 0,8	– 4	11 083
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	25	376,5	–	0,1	–	45 589
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	15,8	1	0,6	2	968
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	13,0	– 3	– 1,0	– 3	1 986

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	126	– 95,3	190	264,1	847	49 461
Wohngebäude	108	– 129,9	196	267,9	862	32 552
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	24	– 121,7	141	177,4	627	14 588
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	– 1	1,1	– 4	818
Unternehmen	29	– 111,0	168	173,9	687	16 357
davon						
Wohnungsunternehmen	25	– 116,2	162	167,8	660	15 151
Immobilienfonds	1	–	4	4,7	13	806
sonstige Unternehmen	3	5,2	2	1,3	14	400
private Haushalte	75	– 18,9	24	88,2	158	14 949
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	–	5	4,7	21	428
Nichtwohngebäude	18	34,6	– 6	– 3,8	– 15	16 909
davon						
Anstaltsgebäude	3	3,5	–	–	–	2 709
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	11,2	– 1	– 1,0	– 4	4 372
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	11,5	– 2	– 1,8	– 8	8 644
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	2	1,7	– 2	– 1,8	– 8	7 434
Handels- und Lagergebäude	3	8,8	–	–	–	992
Hotels und Gaststätten	1	1,0	–	–	–	218
sonstige Nichtwohngebäude	4	8,5	– 3	– 1,0	– 3	1 184
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	12,0	– 3	– 1,0	– 3	3 893
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	3,0	–	–	–	462
Unternehmen	13	29,5	– 3	– 2,8	– 12	16 246
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	2,0	– 2	– 1,8	– 8	7 464
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	10	27,5	– 1	– 1,0	– 4	8 782
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2,2	– 3	– 1,0	– 3	201

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Mai 2013 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	282	768	716,5	814	798,9	3 061	170 996
Wohngebäude	256	435	248,1	810	796,2	3 051	115 675
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	206	148	84,7	206	275,0	1 147	37 428
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	12	14	9,4	24	26,3	114	4 006
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	38	274	154,1	580	494,9	1 790	74 241
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	18	140	72,1	359	263,5	1 002	37 554
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	17	0,7	28	33,4	109	3 538
Unternehmen	117	270	185,9	536	471,8	1 813	72 249
davon							
Wohnungsunternehmen	78	196	128,3	342	334,8	1 226	52 616
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	39	73	57,6	194	137,1	587	19 633
private Haushalte	135	122	55,0	185	237,5	921	31 984
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	27	6,6	61	53,4	208	7 904
Nichtwohngebäude	26	333	468,4	4	2,7	10	55 321
davon							
Anstaltsgebäude	1	47	68,8	–	–	–	19 352
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	110	161,5	1	1,1	4	21 458
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	171	225,3	3	1,6	6	12 548
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	25	46,6	3	1,6	6	4 098
Handels- und Lagergebäude	7	139	162,5	–	–	–	6 575
Hotels und Gaststätten	3	7	15,1	–	–	–	1 805
sonstige Nichtwohngebäude	3	5	12,7	–	–	–	1 963
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	52	82,0	–	–	–	21 370
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	29	50,5	–	–	–	12 122
Unternehmen	18	290	391,2	3	2,1	8	40 446
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	0	0,8	–	–	–	20
Produzierendes Gewerbe	2	22	41,3	2	1,0	4	3 619
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	15	268	349,1	1	1,1	4	36 807
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	4	10	15,8	1	0,6	2	968
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	10,9	–	–	–	1 785

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Mai 2013					
Mitte	20	129,0	149	91,9	38 487
Friedrichshain-Kreuzberg	17	136,4	71	95,4	21 318
Pankow	75	- 58,3	329	289,9	30 074
Charlottenburg-Wilmersdorf	26	83,9	86	155,7	27 126
Spandau	78	44,7	83	84,0	11 539
Steglitz-Zehlendorf	43	13,8	71	101,2	19 299
Tempelhof-Schöneberg	6	2,1	51	64,0	7 858
Neukölln	8	2,1	9	11,5	8 069
Treptow-Köpenick	46	149,0	90	69,1	18 235
Marzahn-Hellersdorf	50	79,5	48	63,0	28 350
Lichtenberg	13	11,1	11	17,0	4 288
Reinickendorf	26	27,8	6	20,5	5 814
Berlin	408	621,2	1 004	1 063,0	220 457
01.01.-31.05.2013					
Mitte	66	999,9	643	556,4	552 698
Friedrichshain-Kreuzberg	69	191,4	589	496,3	94 993
Pankow	258	96,4	784	763,7	131 413
Charlottenburg-Wilmersdorf	60	233,2	194	319,2	72 234
Spandau	171	221,9	238	237,9	49 013
Steglitz-Zehlendorf	152	315,8	172	243,0	96 749
Tempelhof-Schöneberg	31	32,1	177	167,8	23 679
Neukölln	73	109,0	131	135,9	29 343
Treptow-Köpenick	221	446,7	480	462,3	96 937
Marzahn-Hellersdorf	210	192,0	268	302,9	63 399
Lichtenberg	113	30,6	239	233,5	34 442
Reinickendorf	105	116,1	44	104,3	24 985
Berlin	1 529	2 984,8	3 959	4 023,0	1 269 885

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2013					
Mitte	13	9,5	9	9,1	6 258
Friedrichshain-Kreuzberg	12	6,2	– 14	17,1	4 554
Pankow	23	– 118,8	174	147,8	10 852
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	7,6	– 12	30,9	5 540
Spandau	7	1,2	11	6,8	798
Steglitz-Zehlendorf	17	– 2,3	1	18,6	5 854
Tempelhof-Schöneberg	3	1,0	10	16,7	3 355
Neukölln	3	– 2,0	4	4,2	7 089
Treptow-Köpenick	11	– 4,3	6	6,2	1 679
Marzahn-Hellersdorf	10	– 1,1	5	5,6	974
Lichtenberg	3	– 1,4	2	1,2	140
Reinickendorf	11	9,1	– 6	– 0,2	2 368
Berlin	126	– 95,3	190	264,1	49 461
01.01.-31.05.2013					
Mitte	38	22,2	37	29,3	20 417
Friedrichshain-Kreuzberg	39	– 5,4	– 4	58,1	15 315
Pankow	81	– 181,2	292	294,8	40 282
Charlottenburg-Wilmersdorf	37	– 21,8	53	117,6	17 615
Spandau	25	– 52,5	89	64,0	11 073
Steglitz-Zehlendorf	78	16,2	27	48,7	17 728
Tempelhof-Schöneberg	14	1,4	22	20,5	4 600
Neukölln	21	3,6	15	20,0	13 456
Treptow-Köpenick	56	– 41,6	90	82,7	8 988
Marzahn-Hellersdorf	34	– 2,3	11	19,1	2 781
Lichtenberg	23	– 23,5	49	46,0	3 490
Reinickendorf	32	47,4	– 24	9,1	8 405
Berlin	478	– 237,5	657	809,9	164 150

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Mai 2013
und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Mai 2013						
Mitte	4	48	41,8	138	81,7	14 730
Friedrichshain-Kreuzberg	3	40	11,7	85	78,3	12 906
Pankow	47	68	27,6	155	142,1	16 443
Charlottenburg-Wilmersdorf	13	82	76,3	98	124,8	21 586
Spandau	69	47	37,6	72	77,2	10 301
Steglitz-Zehlendorf	24	45	14,4	69	81,5	12 990
Tempelhof-Schöneberg	3	24	1,1	41	47,3	4 503
Neukölln	5	4	4,1	5	7,3	980
Treptow-Köpenick	29	33	15,5	83	62,2	8 347
Marzahn-Hellersdorf	38	29	11,5	43	57,3	8 002
Lichtenberg	9	8	1,7	9	15,8	2 363
Reinickendorf	12	10	5,1	12	20,7	2 524
Berlin	256	435	248,1	810	796,2	115 675
01.01.-31.05.2013						
Mitte	17	305	136,6	604	526,1	69 102
Friedrichshain-Kreuzberg	22	224	31,2	593	438,2	69 925
Pankow	160	230	76,1	492	468,8	66 398
Charlottenburg-Wilmersdorf	21	118	81,0	141	201,7	40 419
Spandau	142	100	70,6	149	173,8	23 089
Steglitz-Zehlendorf	59	114	66,1	143	192,4	32 088
Tempelhof-Schöneberg	16	78	25,5	155	147,2	18 169
Neukölln	47	57	30,3	116	115,9	12 868
Treptow-Köpenick	142	192	92,7	389	379,0	47 691
Marzahn-Hellersdorf	164	146	69,4	257	283,8	38 545
Lichtenberg	80	101	28,0	190	187,4	25 026
Reinickendorf	62	50	25,4	67	93,8	13 362
Berlin	932	1 715	732,7	3 296	3 208,2	456 682

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Mai 2013 und 01.01.-31.05.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Mai 2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	37	23	9,6	39	45,3	5 365
Charlottenburg-Wilmersdorf	1	1	1,0	1	1,2	290
Spandau	69	47	37,6	72	77,2	10 301
Steglitz-Zehlendorf	21	22	13,8	23	40,2	6 026
Tempelhof-Schöneberg	1	1	1,1	1	2,3	313
Neukölln	5	4	4,1	5	7,3	980
Treptow-Köpenick	26	19	9,1	29	37,7	5 574
Marzahn-Hellersdorf	37	27	11,1	39	53,7	7 698
Lichtenberg	9	8	1,7	9	15,8	2 363
Reinickendorf	12	10	5,1	12	20,7	2 524
Berlin	218	162	94,1	230	301,3	41 434
01.01.-31.05.2013						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	131	86	31,3	134	175,1	21 601
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	9	4,9	8	15,8	2 895
Spandau	141	99	70,2	146	171,8	22 786
Steglitz-Zehlendorf	50	54	31,6	52	95,8	15 867
Tempelhof-Schöneberg	8	9	4,6	11	14,9	2 382
Neukölln	45	36	22,6	46	67,3	8 284
Treptow-Köpenick	121	81	37,9	128	174,7	22 603
Marzahn-Hellersdorf	157	106	44,6	162	216,3	26 485
Lichtenberg	72	49	9,1	73	107,3	11 591
Reinickendorf	61	49	25,4	64	90,3	12 779
Berlin	793	576	282,3	824	1 129,2	147 273

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin
01.01.-31.05.2013 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	11	855	841,0	2	1,0	463 179
Friedrichshain-Kreuzberg	8	134	165,6	–	–	9 753
Pankow	17	114	201,5	–	–	24 733
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	94	174,1	–	–	14 200
Spandau	4	148	203,7	–	–	14 851
Steglitz-Zehlendorf	15	138	233,4	2	1,9	46 933
Tempelhof-Schöneberg	1	2	5,2	–	–	910
Neukölln	5	198	75,2	–	–	3 019
Treptow-Köpenick	23	268	395,6	1	0,6	40 258
Marzahn-Hellersdorf	12	82	124,9	–	–	22 073
Lichtenberg	10	10	26,1	–	–	5 926
Reinickendorf	11	26	43,3	1	1,4	3 218
Berlin	119	2 069	2 489,6	6	4,9	649 053

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.